

Angleichung der Entgelthöhe an die der übrigen Bundesländer und Erhöhung der Arbeitszeit der Tarifbeschäftigten ab Dezember 2017, Gleitzeiterfassung

Mit der Übernahme des Tarifvertrages der Länder –TV-L- für die Tarifbeschäftigten der Humboldt-Universität zu Berlin 2010 wurde auch vereinbart, dass die Bezahlungsquote schrittweise an das Niveau der übrigen Bundesländer herangeführt wird. Im Dezember 2017 wird die Angleichung vollzogen sein, die Tabellenentgelte betragen dann 100% der Entgelte der übrigen Bundesländer.

Gleichzeitig wurde auch vereinbart, dass mit Erreichen des einheitlichen Bezahlungsniveaus die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit an den Durchschnitt der Bundesländer des Tarifgebietes West bzw. die im Land Berlin geltende Arbeitszeit angepasst wird. Das bedeutet, dass sich die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit ab 01.12.2017 auf 39 Stunden 24 Minuten erhöht.

Der aktuell im Internet unter *Elektronische Formulare* abrufbare Gleitzeiterfassungsbogen 2017 berücksichtigt die geänderte Arbeitszeit ab Dezember 2017. Das bis zum 03.01.2017 abrufbare Formular berücksichtigte diese Änderung noch nicht und enthielt auch einige Fehlfunktionen. Der CMS hat diese inzwischen beseitigt. Beschäftigte, die die bis zum 03.01.2017 abrufbare Datei verwenden, laden bitte die nun zur Verfügung stehende berichtigte Version herunter und verwenden nur noch diese.

Von der Arbeitszeiterhöhung sind –anteilig- auch Teilzeitbeschäftigte betroffen. Teilzeitbeschäftigte, die Ihre bisherige wöchentliche Arbeitszeit beibehalten wollen, wenden sich bitte formlos mit einem entsprechenden, über ihre Verwaltungs- bzw. Bereichsleitung zu stellenden Antrag an die Personalstelle für Tarifbeschäftigte.

Die Arbeitszeit der Beamtinnen und Beamten bleibt davon unberührt und beträgt weiterhin 40 Wochenstunden.